

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Bettina Herlitzius,
Daniela Wagner, Agnes Krumwiede, weiterer Abgeordneter und der Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 17/10411 –**

Beteiligung des Bundes an Hochbau- und Sanierungsprojekten in der Hauptstadt Berlin

Vorbemerkung der Fragesteller

Wichtige Angelegenheiten des Bonn/Berlin-Umzuges der Bundesregierung wurden 1992 in einem Hauptstadtkooperationsvertrag geregelt. Der Hauptstadtkooperationsvertrag dient laut Artikel 1 der Kooperation zwischen Bund und Berlin für eine geordnete städtebauliche und siedlungsstrukturelle Entwicklung der Gebiete mit Hauptstadtfunktionen und soll für die angemessene Unterbringung der Verfassungsorgane des Bundes und der obersten Bundesbehörden sorgen. Weiterhin soll dieser Vertrag die Wohnungsversorgung der Mitglieder der Verfassungsorgane und der Bediensteten des Bundes, die Unterstützung ausländischer Missionen, der Vertretungen der Länder beim Bund und bei der Wohnungsversorgung ihrer Beschäftigten sowie Art, Umfang und Standort hauptstadtbedingter wohnungsbezogener Infrastruktureinrichtungen regeln. Der Bund und das Land Berlin können nach Artikel 2 des Hauptstadtkooperationsvertrages einen Gemeinsamen Ausschuss gründen. Jede Vertragspartei kann bis zu sechs Mitglieder in den Ausschuss entsenden.

Inzwischen ist in Berlin eine attraktive Mischung von Alt- und Neubauten entstanden, die das heutige Stadtbild prägen. Der Deutsche Bundestag, Einrichtungen der Kultur und Wissenschaft, diplomatische Vertretungen, Verbände, Presse, Medien und andere haben ihren Platz gefunden.

Dennoch ist Berlin auch weiterhin von vielen Baustellen geprägt. In diesem Zusammenhang ergibt sich die Frage, inwieweit der Bund gegenwärtig und in den kommenden Jahren an der Finanzierung von Hochbau- und Sanierungsprojekten in Berlin beteiligt ist, und inwieweit die Transparenz der Entscheidungsprozesse gegenüber dem Parlament sichergestellt ist.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Auflistungen erfassen nur zivile Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten in Berlin. Vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) wurden zusätzlich auch Kleine Baumaßnahmen (unter 1 Mio. Euro) zur Projektförderung von national wertvollen Kulturdenkmälern aufgeführt. Zur Abgrenzung der Begriffe Planung und Realisierung ist bei der Beantwortung der Fragen 1 und 2 als Realisierungsbeginn der Baubeginn auf der Baustelle zu verstehen.

1. Wie viele Hochbau- und Sanierungsprojekte unter finanzieller Beteiligung des Bundes, einschließlich des Flughafens Berlin Brandenburg werden in Berlin derzeit realisiert (bitte nach einzelnen Projekten auflisten)?
 - a) Aus welchen Haushaltstiteln und Einzelplänen werden diese Projekte in welcher Höhe gefördert (bitte nach einzelnen Projekten auflisten)?

Antwort in beigefügter Tabelle.

- b) Wie ist der voraussichtliche Mittelabfluss (bitte nach einzelnen Projekten, Haushaltstiteln und Einzelplänen auflisten)?

Antwort in beigefügter Tabelle.

- c) Welche Hochbau- und Sanierungsprojekte werden als ÖPP-Projekte durchgeführt (ÖPP = Öffentlich-Private Partnerschaft)?

Der Neubau für das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) wird derzeit als ÖPP-Projekt durchgeführt.

- d) Wie ist sichergestellt, dass der Bund sich fachlich einbringen kann und das Parlament zeitnah informiert wird?

Alle großen Baumaßnahmen werden im Haushaltsplan veranschlagt. Große Baumaßnahmen sind nach den Richtlinien für die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau) alle Baumaßnahmen des Bundes und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) mit Gesamtbaukosten über 1 Mio. Euro. Derartige Maßnahmen werden im Bundshaushalt in der Regel gesondert veranschlagt und werden damit im Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens vom Deutschen Bundestag behandelt. Bei einzelnen Maßnahmen bestehen auch zusätzliche besondere Berichtspflichten gegenüber dem Deutschen Bundestag (z. B. BND-Neubau, Berliner Schloss-Humboldtforum, ÖPP-Verfahren BMBF-Neubau). Die Veranschlagung solcher Baumaßnahmen und die Mittelfreigabe erfolgt in einem besonderen Genehmigungs- und Anerkennungsverfahren nach § 24 der Bundshaushaltsordnung unter Mitwirkung vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) (zivile Maßnahmen) bzw. Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) (militärische Maßnahmen) und dem Bundesministerium der Finanzen (BMF).

Zu den Baumaßnahmen für den Deutschen Bundestag wird zudem kontinuierlich in der Kommission des Ältestenrates für Bau- und Raumangelegenheiten berichtet und dazu beraten.

Bei vom Bund aus Haushaltsmitteln mit finanzierten Maßnahmen Dritter (Zuwendungsbaumaßnahmen) sind die umfangreichen Mitwirkungs- und Kontrollrechte des Bundes in den Zuwendungsbaurichtlinien (ZBau) geregelt. Die konkrete Ausgestaltung der Wahrnehmung dieser Mitwirkungs- und Kontrollrechte erfolgt bei besonders bedeutsamen Zuwendungsbauvorhaben z. T. auch projektspezifisch. So wurde z. B. zur fachlichen Begleitung der Sanierung der Staats-

oper „Unter den Linden“ in Berlin ein baubegleitender Ausschuss eingerichtet, in dem sowohl Vertreterinnen und Vertreter der Bundesbauverwaltung (BMVBS, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung – BBR) als auch des BKM als Zuwendungsgeber auf Bundesseite vertreten sind. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages wurde vor der Bewilligung der Mittel an das Land Berlin bei diesem Vorhaben nochmals konkret beteiligt.

Zu Frage 1a bis 1d in Bezug auf das Flughafenvorhaben BER:

Beim Bauvorhaben Flughafen Berlin Brandenburg International handelt es sich weder um ein Bundes- noch um ein Zuwendungsverfahren. Im Zuge seiner gesellschaftsrechtlichen Beteiligung an der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) hat sich der Bund an Zuzahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage der FBB beteiligt, um deren Kapitalbedarf für den Ausbau des Flughafens Berlin-Schönefeld zum Flughafen Berlin Brandenburg (BER) zu unterstützen. Von insgesamt 430 Mio. Euro Gesellschaftermitteln wurden aus dem Luftverkehrshaushalt des Bundes (Einzelplan 12, Kapitel 12 17 Titel 831 12 und 861 11) insgesamt 111,8 Mio. Euro im Zeitraum 2005 bis 2010 an die Flughafengesellschaft bedarfsgerecht ausgezahlt:

2005: 17,420 Mio. Euro

2006: 26,703 Mio. Euro

2007: 27,272 Mio. Euro

2008: 15,185 Mio. Euro

2009: 12,740 Mio. Euro

2010: 12,480 Mio. Euro.

Davon zu unterscheiden sind die von der BImA im Bereich des neuen Großflughafens durchzuführenden Baumaßnahmen für den Empfangsbereich von Parlament und Bundesregierung sowie den militärischen Teil des BMVg. Hierbei handelt es sich um konventionelle Eigenbaumaßnahmen des Bundes bzw. der BImA nach RBBau, die in der Beantwortung zu Frage 3 erfasst sind.

2. Wie viele Hochbau- und Sanierungsprojekte unter finanzieller Beteiligung des Bundes sind in Berlin in Planung (bitte nach einzelnen Projekten auflisten)?
 - a) In welcher Höhe werden diese voraussichtlich aus welchen Haushalts-titeln und Einzelplänen gefördert?

Antwort in beigefügter Tabelle.

- b) Gibt es für diese in Planung befindlichen Projekte bereits vertraglich fixierte Vereinbarungen mit Dritten, und wenn ja, in welcher Höhe (bitte nach einzelnen Projekten auflisten)?

Antwort in beigefügter Tabelle.

- c) Welche Hochbau- und Sanierungsprojekte werden als ÖPP-Projekte geplant?

Das Projekt „Haus der Zukunft“ unter Federführung des BMBF wird als ÖPP-Projekt geplant. Maßnahmenträger ist die BImA.

- d) Wie ist sichergestellt, dass der Bund sich fachlich einbringen kann und das Parlament zeitnah informiert wird?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1d verwiesen.

3. Welche Hochbau- und Sanierungsprojekte in Berlin werden in welcher Höhe durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben realisiert, und welche sind in Planung (bitte nach einzelnen Projekten auflisten)?

Antwort in beigefügter Tabelle.

4. Welche Hochbau- und Sanierungsprojekte in Berlin werden in welcher Höhe durch die Stiftung Preußischer Kulturbesitz realisiert, und welche sind in Planung (bitte nach einzelnen Projekten auflisten)?

Die Zuwendungsbaumaßnahmen der Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK) werden nach den Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes im Zuständigkeitsbereich der Finanzbauverwaltungen (RBBau) unter Beteiligung des BKM, des BMF und der Bundesbauverwaltung (BMVBS, BBR) durchgeführt. Über Baumaßnahmen der SPK wird regelmäßig in den Ausschüssen des Parlaments berichtet.

Auflistung der Projekte in beigefügter Tabelle.

5. Welche Hochbau und Sanierungsprojekte werden derzeit in welcher Höhe durch den Hauptstadtkooperationsvertrag realisiert, und welche sind in Planung (bitte nach einzelnen Projekten auflisten)?

Die aus dem Hauptstadtkooperationsvertrag abgeleiteten Hochbau- und Sanierungsprojekte sind im Wesentlichen abgeschlossen.

6. Welche Neubauten und Sanierungsprojekte werden im Bereich Erinnerungskultur, einschließlich des Einheits- und Freiheitsdenkmals in Berlin realisiert oder sind in Planung, wie hoch sind die dafür benötigten Mittel, wie hoch ist der Bundesanteil?

Antwort in beigefügter Tabelle.

7. Welche Mittel sind, über die vorgesehenen 10 Mio. Euro für die Umgestaltung der Berliner Gemäldegalerie hinaus, für weitere Museumsbauten, -umbauten und Erweiterungsbauten einschließlich des geplanten Neubaus einer Gemäldegalerie für die „Alten Meister“, vorgesehen?

In der Finanzplanung der SPK sind rd. 80 Mio. Euro jährlich für Baumaßnahmen der Stiftung vorgesehen. In der aktuellen Bauablauf- und Finanzierungsplanung der Stiftung sind keine Mittel für den Neubau einer Gemäldegalerie vorgesehen.

Für weitere Museumsbauten siehe Antwort zu Frage 4.

8. Gibt es weitere Einrichtungen, z. B. Stiftungen unter finanzieller Beteiligung des Bundes, die an Hochbau und Sanierungsprojekten in Berlin finanziell beteiligt sind, und wenn ja, welche Bauprojekte werden von diesen in welcher Höhe unterstützt (bitte nach einzelnen Projekten auflisten)?

Antwort in beigefügter Tabelle. Im Übrigen wird auch das Berliner Schloss-Humboldtforum von einer Bundesstiftung gebaut (siehe Antwort zu Frage 1)

9. Wie setzt sich der Ausschuss, der die Zusammenarbeit von Bundesregierung und dem Senat von Berlin zum Ausbau Berlins als Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland koordiniert, personell zusammen?
- Inwieweit werden der Deutsche Bundestag und das Berliner Abgeordnetenhaus von der Arbeit des Ausschusses in Kenntnis gesetzt?
 - Wann wurden der Deutsche Bundestag und das Berliner Abgeordnetenhaus von der Arbeit des Ausschusses zuletzt in Kenntnis gesetzt?

Der Gemeinsame Ausschuss Bund/Berlin hat letztmalig am 28. Mai 1997 getagt.

Gemäß § 4 der Geschäftsordnung können benannte Vertreter/Vertreterinnen der Verfassungsorgane des Bundes an den Sitzungen des Ausschusses teilnehmen. Als der Ausschuss seine Arbeit am 14. Oktober 1992 aufgenommen hat, war dies auch der Fall. Dadurch war der Deutsche Bundestag jederzeit informiert. Das Abgeordnetenhaus von Berlin wurde von den Senatsverwaltungen informiert.

Im Gemeinsamen Ausschuss Bund/Berlin sind die Vertragsparteien mit bis zu sechs ständigen Mitgliedern vertreten. Dabei handelt es sich um Bundesminister (BMVBS, BK) und Staatssekretäre (BMF, BKM, BMI) für den Bund und den Regierenden Bürgermeister sowie Senatorinnen und Senatoren für das Land Berlin. Die Mitglieder können durch die Vertragsparteien jederzeit abberufen und neu benannt werden (z. B. neue Legislaturperiode). In dieser Legislaturperiode sind auf Berliner Seite benannt: Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister, Dr. Ulrich Nußbaum, Senator für Finanzen, Michael Müller, Senator für Stadtentwicklung und Umwelt, Frank Henkel, Senator für Inneres und Sport, Sybille von Obernitz, Senatorin für Wirtschaft, Technologie und Forschung, Hella Dunger-Löper, Bevollmächtigte beim Bund und Europabeauftragte.

- In welchen Abständen tagt der Ausschuss?

Der Gemeinsame Ausschuss tagt gegenwärtig nicht mehr.

- Mit welchen in Realisation und Planung befindlichen Hochbau- und Sanierungsprojekten beschäftigt sich der Ausschuss?

Der Kosten- und Finanzierungsplan wird jährlich im Umlaufverfahren durch den Gemeinsamen Ausschuss beschlossen.

Die Zusammenarbeit zwischen Bund und Land Berlin erfolgt derzeit auf Arbeitsebene. Einzig die Unterarbeitsgruppe „Entwicklungsmaßnahme Hauptstadt Berlin – Parlaments- und Regierungsviertel“ tagt regelmäßig, da die Entwicklungsmaßnahme zwar in weiten Teilen umgesetzt ist, aber noch nicht vollständig abgeschlossen ist. Bei den offenen Leistungen handelt es sich weitestgehend um Ordnungs-, Erschließungs- und Infrastrukturmaßnahmen.

Frage 1a, 1b, 3, 4, 6, 8		REALISIERUNG									
Sanierungsprojekte (REALISIERUNG)	entsp. Frage 1 a)		Gesamtkosten (T €)	Bundesanteil in % / T€	entsp. Frage 1 b)		Zuwendungsbaumaßnahme	Bemerkung			
	Haushaltstitel/ EPL	Titel			2012	2013 ff.					
Frage 1, ohne Frage 3, 4, 6, 8											
Erweiterung des Marie-Elisabeth-Lüders-Haus	1226	725 05	190.000	100%	35.000	68.489			Bau- und Planungskosten in getrennten Titeln (hier nur Baukosten angegeben)		
Berliner Schloss - Humboldtforum	1226	894 02	590.000	478.000	21.000	448.500	X		bis 2013 Finanzierung aus Ausgaberesten		
Kinderbetreuungseinrichtung Landstadt Gatow	1226	893 61	2.949	100%	2.368				Finanzierung aus Ausgaberesten		
BMU	1226	732 01	65.440	100%	6.718	922			Finanzierung aus Ausgaberesten		
BKA Treptower Park (Gebäude C+G, Außenanlagen und Netzsatzanlage)	0610	712 01	25.900	100%	1.100	0			mit Übergaben NEA wird Maßnahme in 2012 abgeschlossen		
Langfristige Unterbringung des RKI Seebrasse	1511	712 01	131.536	100%	34.764	38.826					
Langfristige Unterbringung des RKI Seebrasse (zusätzlich aus Energiesparprogramm Einzelplan 12)	1227	720 11	4.200	100%	2.101	0			Energieeinsparungspr. Bundespl. 120 Mio.-Pr.		
Bundesamt für Strahlenschutz - Grundinstandsetzung Gebäude K 10	1607	712 01	8.900	100%	8.800	100					
Physikalisch-Technische Bundesanstalt - Umbau und Sanierung des Observatoriums	0913	712 01	9.247	100%							
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung - Stammgelände, Außenanierungsprogramm	0914	712 01	11.400	100%	2.900	200					
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung - Stammgelände, Sanierung und Umbau Haus 30	0914	712 01	38.000	100%	14.400	8.800					
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung - Adlershof, Neubau des Laborgebäudes und Technikums AH 8/05	0914	712 01	40.000	100%	19.700	11.900					
Bundesarchiv / BArch											
Umbaumaßnahmen Geb. 903 und 906, Finckensteinallee 63											
12205 Berlin-Lichterfelde	0406	712 01	49.704	100	400	26.675					
Energetische Sanierung Geb. 903 und 906, Finckensteinallee 63											
12205 Berlin-Lichterfelde			3.898	100	187	3.513					
unterteilt in:											
Energiesparprogramm Fördermittel	1227	720 11	2.549		88	2.266					
Energiesparprogramm Co-Finanzierung	0406	711 01	1.349		99	1.247			veranschlagt im HH 2009 und 2010		
Brandschutzsanierung Filmbunker Fürstenwalder Allee 401									Planungskosten wurden durch das KP II gefordert; keine Zusage für Bauposten im Rahmen des sog.		
12589 Berlin			560	100							
unterteilt in:											
Fördermittel aus dem Programm											
Energetische Gebäudesanierung (KP II)	6091	711 31	85			0					
Haushaltsmittel Bundesarchiv	0406	711 11	475		475	0					
Projektförderungen von national wertvollen Kulturdenkmälern											
Ehem. Jüdisches Krankenhaus	0405	894 11	421,5 (2012)		29,66	125	X				
Dorotheenstädtischer Friedhof	0405	894 11	148 (2012)		84,46	125	X				
Martin-Luther-Gedächtniskirche	0405	894 11	282 (2012)		33,33	94	X				
Studentendorf Schlachensee	0405	894 11	459 (2012)		8,94	50	X				
Jüdischer Friedhof Weißensee	0405	894 11	130 (2012)		61,54	80	X				
Sanierung der Staatsoper "Unter den Linden" in Berlin	0405	894 10	242.000	200.000	57.266	142.734	X				
Frage 3											
(Hochbau- und Sanierungsprojekte der BIMA)	Wirtschaftsplan										
Chausseestraße (BND)	6004	861 02	811.250	100%	129.438	108.876			Derzeit genehmigte Gesamtbaukosten (ohne Grundstückserwerb) ohne Berücksichtigung der absehbaren Mehrkosten. Diese können an dieser Stelle noch nicht genannt werden, da hierzu zunächst dem Vertrauensgremium des DBT (nach der Sommerpause) zu berichten ist. Von den haushaltsseitig anerkannten Projektkosten sind bislang noch 7 Mio. € qualifiziert gesperrt. Die aus der Mangelbeseitigung der fehlerhaften Lüftungsanlage entstehenden Mehrkosten befinden sich in der Ermittlung.		
Ministeriumsneubau BMI, Moabit/er Werder	6004	861 02	210.000	100%	85.000	52.300					
Stadtbahnbögen (BMI)	6004	861 02	4.183	100%	4.183						
Ministeriumsneubau BMBF, Kapellener	6004	861 02	52.500		25.000	27.500			wird als ÖPP-Maßnahme realisiert		
Regierungsflughafen am BER (AA, BMVg, BK)	6004	861 02	310.000		59.000	206.000			Im Bundeshaushalt findet sich ein Ansatz von 340 Mio. €. Darin enthalten sind 30 Mio. € für einen ursprünglich geplanten Grunderwerb. Zwischenzeitlich hat man sich auf eine Bereitstellung der Liegenschaft im Wege eines Erbbaurechtsvertrags geeinigt.		
Deutschlandhaus, Stiftung FVV (BK)	6004	861 02	33.412	100%	8.000	16.412					
Herrichtung Stasi-Museum Normannenstr. (BK)	6004	861 02	11.020	100%	3.500	1.500			Herrichtung des Stasi-Museums erfolgte über Mittel des KP II-Pakets. Restbetrag nach Auslaufen des Förderprogramms wird von BImA finanziert.		
Sanierung Columbiahaus, 1. Teilbaumaßnahme (div. Bundesdienststellen, z. a. Zollverwaltung)	6004		17.500	100%	2.300	0			Maßnahme wurde bis einschließlich des 4. Nachtrages aus EPL 08 finanziert. Ggf. übernimmt die BImA die Restfinanzierung. Baumaßnahme ist noch nicht abgeschlossen.		
Frage 4											
(Hochbau- und Sanierungsprojekte der SPK)											
Staatsbibliothek Haus 2, Asbestsanierung	0405	894 32	73.758		73.758	6.000	21.266	X			
Staatsbibliothek Haus 2, Feuchtesanierung	0405	894 32	21.552		21.552	2.176	11.135	X			
Altes Museum	0405	894 32	4.780		4.780	50	557	X			
Bode-Museum	0405	894 32	165.399		165.399	2.643		X			
Perignonmuseum	0405	894 32	363.357		363.357	15.957	233.835	X			
Freianlagen u. Nebengebäude	0405	894 32	35.898		35.898	200		X			
Museumshöfe - Neubau Archäologisches Zentrum	0405	894 32	47.012		47.012	9.900	13.815	X			
Neues Museum	0405	894 32	252.071		252.071	130	1.663	X			
Neues Eingangsgebäude/James-Simon-Galerie	0405	894 32	70.815		70.815	9.000	55.250	X			
Staatsbibliothek Haus 1, Grundinstandsetzung	0405	894 32	378.091		378.091	28.000	123.466	X			
Funktionsertüchtigung Dahlem	0405	894 32	22.698		22.698	2.560	3.360	X			
Staatsbibliothek Neubau Speichermagazin, Friedrichshagen	0405	894 32	87.894		87.894	9.300	24.641	X			
Erweiterung Museum Berggruen	0405	894 32	7.599		7.599	650	2.169	X			
Kunstgewerbemuseum	0405	894 32	4.394		4.394	1.090	3.291	X			
Frage 6											
(Erinnerungskultur)											
Freiheits- und Einheitsdenkmal Berlin	0405	894 65	10.000	100%	500	9.123					
Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma	0405	894 61	2.890	100%		935					
Aus- und Umbaumaßnahme der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen	0405	894 61	16.230	50%	1.240		X				
Dauerausstellung im Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide	0405	685 61									
Frage 8											
(Stiftungen etc. unter finanzieller Beteiligung des Bundes)											
Jüdisches Museum	0405	894 21	11.890	7.500	2.000	0	X				
Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg	0405	894 10*	9.130	4.565	0	8.567					
hier: Schloss Charlottenburg/Hüllensanierung			5.248	5.248	350	4.644					
Zusammen			14.378	9.813	350	13.211					
* nur Sonderinvestitionsprogramm											
** nur Anteil BMVBSt an der Maßnahme											
bitte ankreuzen											

